



5.11.2025

Liebe Schulgemeinschaft,

die Schulkonferenz hat vor den Herbstferien mit großer Mehrheit beschlossen, dass das Gutenberg-Gymnasium eine **Smartphone-freie Schule** werden soll. Hier informieren wir über die Hintergründe.

Warum gehen wir diesen Schritt? Wie kam es zum Konzept der Smartphone-freien Schule?

In den letzten Jahren haben wir zunehmend Entwicklungen im Zusammenhang mit der seelischen oder körperlichen Gesundheit sowie der schulischen Leistungsfähigkeit unserer Schüler*innen beobachtet, die uns sehr besorgen. In fast allen Fällen spielte die Smartphone-Nutzung eine größere Rolle.

Die negativen Entwicklungen, die wir in der Schule heute schon bemerken, sind vor allem:

- ☞ **Müdigkeit,**
- ☞ **Kopfschmerzen und Konzentrationsverlust,**
- ☞ **geringe Aufmerksamkeitsspannen und Anstrengungsbereitschaft,**
- ☞ **Verlust der Lese- und Rechtschreibkompetenz,**
- ☞ **Schwierigkeiten beim Verstehen längerer Texte oder komplexerer Aufgabenformate,**
- ☞ **das Unvermögen, selber zusammenhängend zu schreiben.**

Im **sozialen Bereich** geht eine hohe Smartphone-Nutzung oft mit Verhaltensweisen einher, die das Lernen und Arbeiten in der Klasse deutlich erschweren. Dazu gehören:

- ☞ **geringe Frustrationstoleranz,**
- ☞ **höhere Aggressivität und Impulsivität,**
- ☞ **zunehmender Rückzug und Isolation,**
- ☞ **das Unvermögen, sich mit anderen konstruktiv auseinander zu setzen,**
- ☞ **das Unvermögen, Konflikte zu lösen oder auszuhalten.**

Wir sehen eine höhere Zahl von **Fehlzeiten**. Mehr Kinder und Jugendliche zeigen **psychische Erkrankungen**, weshalb sie zeitweise die Schule nicht besuchen können, manche Kinder **entziehen sich dem Schulbesuch** vollständig.

Weiterhin alarmiert uns, dass sich **Mobbingfälle** inzwischen immer weniger ‚real‘, sondern überwiegend



digital abspielen. In WhatsApp, Insta, tiktok und Co. haben Schule und Eltern aber kaum noch Einblick, geschweige denn Zugriff. Unsere bewährten Konfliktlösestrategien greifen hier immer weniger.
Dennoch brauchen die betroffenen Kinder unseren Schutz!

Studien sprechen außerdem davon, dass etwa jeder vierte Jugendliche **Anzeichen einer Handysucht** zeigt und das Smartphone nur noch mit Schwierigkeiten weglegen kann. In einer aktuellen [Dokumentation des Magazins Panorama](#) (NDR, Juli 2025) berichten Jugendliche davon, dass sie es oft nicht schaffen, das Handy aus der Hand zu legen, selbst wenn sie ‚eigentlich‘ mit etwas ganz anderem beschäftigt sind. Die Auswirkungen auf die Konzentrationsfähigkeit liegen auf der Hand.

Die **Verbreitung von KI** wird das Problem voraussichtlich noch verschärfen. Beim Stichwort KI-Nutzung denken wir noch meistens an eine fachbezogene Nutzung, beispielsweise für Hausaufgaben und Referate, an Zusammenfassung von Informationen, Übersetzungen, das Verfassen von Texten, das Erstellen von Bildern usw. Inzwischen wird KI jedoch zunehmend emotional genutzt, vor allem von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Der Chatbot wird zum regelmäßigen Gesprächspartner, Freund, Ratgeber, sogar Therapeut. Digitale und reale Welt verschwimmen hier inzwischen vollständig, die soziale Isolation wächst.

Unsere Schulordnung sieht daher aus guten Gründen schon immer vor, dass Smartphones ausgeschaltet in der Tasche bleiben müssen. Diese Regelung ist über die (Corona-) Zeit aufgeweicht. Inzwischen werden Smartphones so flächendeckend sichtbar in Hosen- und Jackentaschen oder Händen getragen und benutzt, dass es uns in der Summe nicht mehr möglich ist, auf die Verstöße angemessen zu reagieren und sie zu sanktionieren.

Das Bedürfnis zu handeln zeigte sich im letzten Schuljahr sowohl in der Lehrer- wie als auch in der Schülerschaft, wo viele die permanente Präsenz der Handys inzwischen ebenfalls als eine Belastung einschätzen. Gleichzeitig wurde in den Medien über verschiedene Smartphone-freie Schulen und die Einführung von Handytaschen berichtet. Am GuGy trat schon Anfang 2025 eine **Projektgruppe aus Schüler*innen, Lehrkräften, Elternvertreter*innen und der Schulleitung** zusammen, um ein **Konzept für die Smartphone-freie Schule** zu erarbeiten. Dabei wurden verschiedene Ansätze, etwa Handy-Hotels, Handy-Safes und Handy-Taschen, diskutiert und auf die Umsetzbarkeit in einer so großen Schule wie dem GuGy hin geprüft. Die „Smartphone-Tasche“ bietet, so zeigt es u.a. auch der Erfolg an anderen Schulen, für unseren Schulalltag die beste Lösung, um Kindern und Jugendlichen zumindest vormittags die **Smartphone-Pause** zu geben, die sie für ihre mentale Gesundheit und kognitive Leistungsfähigkeit dringend brauchen.



Ist das vor dem Hintergrund der digitalen Anforderungen denn noch zeitgemäß?

Wir meinen: **ja!** Mit **GuGy goes digital**, unserem Weg zur Vollaussstattung der Schüler*innen ab Klasse 8 mit elternfinanzierten iPads, haben wir bereits optimale Bedingungen für die Smartphone-freie Schule geschaffen. **Digitale Bildung ist am GuGy nicht mehr auf die Nutzung von privaten Smartphones angewiesen**, wie das noch vor einigen Jahren der Fall war, wenn zum Beispiel alle vier Computerräume ausgebucht waren. Wir arbeiten weiterhin mit Hochdruck an verschiedenen Verbesserungen unseres iPad-Konzepts, wie dem standortgebundenen Schulmodus, der die Ablenkung durch private Push-up-Meldungen verhindert, oder der Erweiterung der fachbezogenen Apps oder Schulbücher. Unser Weg und die Einbeziehung der ganzen Schulgemeinschaft wurde von der Qualitätsanalyse NRW im letzten Schuljahr herausgestellt und gelobt. Da wir hier Vorreiter sind, zeigen sich zwar immer wieder noch einige Kinderkrankheiten, die unser *Digi-Team* aber gemeinsam mit *AfB mobiles Lernen* und der *Schul-IT der Stadt Bergheim* anpackt und zunehmend in den Griff bekommt.

Die Projektgruppe hat das erarbeitete Konzept im September 2025 in der Schulpflegschaft, der SV und der Lehrkräftekonferenz vorgestellt. Alle Gremien haben mehrheitlich für den Ausschluss der Smartphones aus dem Schulalltag gestimmt. Besonders hat uns die Zustimmung in der Schülerschaft gefreut. Es zeigt sich, dass viele Jugendlichen sich bereits selber intensiv mit den negativen Folgen einer unregulierten Handynutzung auseinandersetzen.

Am 9. Oktober 2025 hat die Projektgruppe die Schulkonferenz um Beschlussfassung gebeten. Die Schulkonferenz hat dem Konzept der Smartphone-freien Schule mit großer Mehrheit zugestimmt.

Nun liegt es an der Schulgemeinschaft, den Weg zur Smartphone-freien Schule gemeinsam zum Erfolg zu bringen. Geben wir allen Kindern und Jugendlichen am GuGy einen Raum (zurück), in dem sie sich wieder ungestört, direkt und frei miteinander auseinandersetzen und in sozialer Gemeinschaft miteinander wachsen können. **Hierfür bitten wir Sie und euch alle um Unterstützung.**

Vielen Dank!

T. Weyand

Stvtr. Schulleiterin

Yannis Meindorf

Schülersprecher

H. Bender

Lehrerin

M. Mirbach

Elternvertreter

A. Schwingel

Schulleiterin

Interessante Links zum Thema:

- ✓ NDR Dokumentation „[Verloren im Digitalen](#)“ (2025)
- ✓ Zur Einführung von Smartphone-Taschen am Schaurte-Gymnasium Deutz: [Bericht in der WDR Lokalzeit](#) ; [Youtube-Video](#)
- ✓ Verschiedene Hersteller von Smartphone-Taschen (zum Beispiel): [Smartphonefrei](#), [Phonelocker](#), [Yond'r](#)
- ✓ Hintergrundinfos im [Podcast mit Jens Wenzel](#), Lehrer am Gymnasium Schaurtestraße